

**OSTFRIESLAND-  
SPIEGEL**

**WILHELMSHAVEN** – Eine Woche nach dem Gastspiel in Holtland gegen eine Ostfrieslandsauswahl bestreitet Fußball-Drittligist SV Meppen heute Abend einen Test beim Bezirksligisten SV Wilhelmshaven. Die Partie im Jadestadion des einstigen Regionalligisten beginnt um 19 Uhr. Die Wilhelmshavener werden bei dieser Gelegenheit auch ihren Neuzugang Arkadius Wojcik (31) präsentieren, der vom Landesliga-Aufsteiger SV Brake zum SVW wechselt.

**NAMEN**

Mit vier Nachwuchsfahrern ist das MX Racing Team des MC Norden beim Niedersachsen-Cup vertreten. Zur Sommerpause verzeichnet **BENNET BOGENA** in der MX-5-Klasse als Zweiter die beste Platzierung. **JAN ALEWELT** ist hier auf Rang fünf notiert. In der MX 1 belegt **GERO ALEWELT** Rang sieben, während **TILL GOLDENSTEIN** in der MX 1 Siebter ist.

Fußball-Landesligist Blau-Weiß Papenburg musste kurzfristig umdisponieren. Der eigentlich als Trainer vorgesehen **ULI MANEMANN** musste aufgrund eines familiären Schicksalsschlags einen Rückzieher machen. Für den 34-Jährigen präsentierten die Papenburger **JAKOB BERTRAM** als Interimslösung. Der 37-Jährige, der unter anderem für Kickers Emden, Concordia Ihrhove und Germania Leer spielte, war eigentlich beim SSV Jeddeloh als Co-Trainer vorgesehen, musste dort aber aus beruflichen Gründen absagen.

**KONTAKT**

Bernhard Uphoff 925-234  
Ingo Janssen 925-238  
E-Mail:  
ok-sportredaktion@skn.info

**Sportwoche beim  
TV Greetsiel**

**GREETSIEL** – Der TV Greetsiel lädt von Donnerstag bis Sonnabend zur seiner Sportwoche ein. Das Motto lautet „Macht mit – Sport hält fit“.

Zum Auftakt treten morgen um 18 Uhr die Ü-60-Fußballer der SG Greetsiel gegen Concordia Ihrhove an. Um 19 Uhr treffen die Alten Herren der Greetsieler auf die TSG Grimersum. Das Freundschaftsspiel der SG Greetsiel/Pilsung/Manslagt II gegen SG Tergast beschließt den ersten Tag.

Freitag geht es um 17 Uhr mit einem Spiel der F-Junioren weiter. Um 19 Uhr trifft die SG I auf SV Leybucht II. Anschließend wird gefeiert. Für die Musik sorgt das Greetsieler Party-Duo. Sonnabend folgt ab 15 Uhr das Fußball-Funturnier.

**Grit Endrulat floppt zum zweiten Titel**

**LEICHTATHLETIK** Wirdumerin wird überraschend Deutsche Seniorenmeisterin im Hochsprung

Auf den Dreisprung verzichtete sie. Da war sie 2017 Meisterin.

**MÖNCHENGLADBACH** – „Am Ende doch alles richtig gemacht“ – so lautete das Fazit von Grit Endrulat. Die Leichtathletin von Fortuna Wirdum startete bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft in Mönchengladbach-Rheydt und sorgte für eine Überraschung. Völlig überraschend kehrte sie als Titelträgerin im Hochsprung der Altersklasse W 45 zurück in die Heimat.

Über 1300 Athleten hatten sich in den verschiedenen Altersklassen, die bei den Männern bis zur M 90 reichten, angemeldet, um die Besten ihrer Altersklassen und Disziplinen zu ermitteln. Die vielseitige Grit Endrulat hatte ihr Programm deutlich reduziert, da die Schwierigkeiten in den horizontalen Sprungdisziplinen in den letzten Wochen doch mehr Enttäuschung denn Spaß bereiteten. Die Wirdumerin verzichtete auf die Verteidigung ihres Vorjahrestitels im Dreisprung und ließ auch den Weitsprung aus. Stattdessen konzentrierte sie sich auf die 80 m Hürden, Hochsprung und Sprint.

Zum Auftakt stand der 80-Meter-Hürdensprint auf dem Programm. Zwölf Läuferinnen gingen in zwei Läufen an den Start. Klare Favoritin waren Europameisterin Evelin Nagel aus Troisdorf sowie Tatjana Schilling und Manuela Gross. Bei unangenehmem Gegenwind startete Grit Endrulat im zweiten Lauf mit allen Favo-



Medaillengewinner. Die Wirdumer Grit Endrulat (2. von links) teilte sich mit Manuela Gross (links) den Titel. Kristin Maybach und Ulrike Gründel-Michel folgten auf den Plätzen.

riten. Auch wenn sie als Leichtgewicht unter dem Gegenwind litt, gelang ihr ein guter Lauf, der mit Platz vier in 13,94 Sek. belohnt wurde.

Mit diesem guten Gefühl nahm sie den Hochsprung in Angriff. Auch hier waren die Favoriten schnell ausgemacht. Dazu zählte mit Manuela Gross aus Günzburg die amtierende Europameisterin, die Deutsche Hallenmeisterin Sabine Arns aus Paderborn und die EM-Dritte Kristin Maybach aus Le-

terließ und ihre Höhen deutlich überwand. Spannend wurde es dann bei 1,46 m, denn den ersten Fehlversuch erlaubte sich ausgerechnet die Hallenmeisterin Sabine Arns, die damit ans Ende der Konkurrenz rutschte, die Höhe aber im zweiten Versuch schaffte.

Die anschließenden 1,49 m bedeuteten für Grit Endrulat Saisonbestleistung. Bislang war sie nur im vergangenen Jahr höher gesprungen. Doch

Spannend wurde es dann bei 1,46 m, denn den ersten Fehlversuch erlaubte sich ausgerechnet die Hallenmeisterin Sabine Arns, die damit ans Ende der Konkurrenz rutschte, die Höhe aber im zweiten Versuch schaffte.

Die anschließenden 1,49 m bedeuteten für Grit Endrulat Saisonbestleistung. Bislang war sie nur im vergangenen Jahr höher gesprungen. Doch

Genau wie die Norderin Waltraud Klostermann (NTV), die über 800 m und 1500 m Vizemeisterin geworden war (wir berichteten), verzichtet auch Endrulat auf eine Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Malaga. Sie wird stattdessen auf einigen kleineren Sportfesten versuchen, die Sicherheit im Weitsprung zurückzuerlangen. Auch bei der Niedersachsenmeisterschaften im Mehrkampf wird sie nochmals an den Start gehen.

**Visquarder freuen sich: Im  
Pokal geht es gegen BSV Kickers**

**LOSLÜCK** RSV hat am 29. Juli Landesligisten zu Gast

**VISQUARD/JAN** – Wenn's läuft, dann läuft's: Die Fußballer des RSV Visquard kommen derzeit aus dem Jubeln gar nicht heraus. Erst holte man mit dem 1:0-Finalsieg über den SV Wittmund den Ostfrieslands Pokal und feierte den Einzug in den Wettbewerb auf Bezirksebene, dann schaffte man als Vizemeister der Ostfrieslandsklasse A in der Relegation den Aufstieg in die Ostfrieslandsliga. Jetzt folgt im Bezirkspokal das Traumlos: Am 29. Juli (Sonnabend) um 15 Uhr fordern die Visquarder den großen Nachbarn BSV Kickers Emden heraus. „Besser hätte es gar nicht kommen können“, strahlte Trainer Stefan Eeten.

Eine Woche vor dem offiziellen Punktspielstart wartet auf die Krummhörner das erste Saisonhighlight. Schon am Montagabend setzte sich der Fußballvorstand des RSV zusammen, um mit den Pla-

nungen für den Auftritt des Landesligisten aus der Seehafenstadt zu beginnen. Man rechnet schließlich mit einem großen Zuschauerinteresse und reichlich Hunger und Durst. „400 bis 500 Besucher werden wohl kommen“, schätzt Eeten, dessen jüngerer Bruder Manfred einst für die Emdener Torjagd ging.

Derzeit erholen sich die Visquarder noch von den 37 Pflichtspielen, die ihnen in den Beinen stecken. Am 9. Juli beginnt nach knapp dreiwöchiger Sommerpause die Vorbereitung auf die neue Saison, in der man als Aufsteiger in der Ostfrieslandsliga mithalten will. Die Erfolgsmannschaft bleibt nahezu unverändert zusammen. Mit Carsten Weyers konnte ein wichtiger Leistungsträger gehalten werden. Bezirksligist TuS Pewsum hatte großes Interesse an einer Verpflichtung signalisiert. Weyers, der elf

Tore zur Vizemeisterschaft beigesteuert hat, war auch nicht abgeneigt und hatte dem damaligen Trainer Markus Diehlenschneder laut Aussage von TuS-Manager Eggo Schreitling bereits eine mündliche Zusage gegeben. Nach dem Aufstieg entschloss er sich aber zum Bleiben. „Dafür haben wir natürlich Verständnis“, betonte Schreitling. Die Pewsumer haben in der ersten Pokalrunde ein Freilos gezogen.

Aus der RSV-Reserve rücken David Schwidder und René Wagner auf. Von den A-Junioren des JFV Krummhörn verstärkt Timon Wübbena den Neuling. Wübbena war mit zehn Treffern bester Torschütze der Krummhörner, die in der Bezirksliga Rang elf belegten.

Die Personalplanungen in Visquard sind damit aber noch nicht abgeschlossen. „Es laufen noch ein, zwei Gespräche“, betonte Stefan Eeten.



Das nächste Highlight. Aufsteiger und Pokalsieger RSV Visquard um Kapitän Ole Wiltfang empfängt in der ersten Runde des Bezirkspokals Landesligist Kickers Emden. FOTO: BRUNS

**GYMNASTIK- UND FITNESSABTEILUNG DES SSV IST ZU GAST IM SAARLAND**



Eine viertägige Fahrt nach Merzig im Saarland hat die Gymnastik- und Fitnessabteilung des Süderneulander Sportvereins unternommen. Auf dem Programm standen unter anderem eine Stadtrundfahrt durch Saarbrücken, die Besichtigung des weltbekannten Unternehmens Villeroy & Boch sowie eine Schifffahrt auf der Saarschleife. Organisiert wurde die Fahrt von Hillrich Westdörp mit Unterstützung durch Hannelore Bakker, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten.